

## Sprachbildungskonzept der Humboldt-Grundschule weiterentwickeln und umsetzen

Sprache ist Schlüssel zum Welt- und Selbstverständnis und Mittel zwischenmenschlicher Verständigung. Sie hat eine grundlegende Bedeutung für die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder. Die Beherrschung der Bildungssprache ist Grundlage für den Schulerfolg eines Kindes, denn Sprache ist in allen Fächern Mittel der Kommunikation und des Erwerbs fachlichen Wissens (Empfehlungen zur Arbeit in der Grundschule Beschluss der KMK vom 02.07.1970 i. d. F. vom 11.06.2015, S. 12 f.).

### Ziel

Der Arbeitskreis Sprache der Humboldt-Grundschule entwickelt und dokumentiert bis Mai 2016 ein Sprachbildungskonzept, das die bestehenden integrativen und additiven Sprachbildungsmaßnahmen beinhaltet und alle an der sprachlichen Bildung beteiligten Akteure von Ein Quadratkilometer Bildung miteinbezieht.

Der AK Sprache entwickelt das Sprachbildungskonzept weiter, indem Erfahrungen der additiven und integrierten Sprachbildungsmaßnahmen gesammelt und ausgewertet werden. Anschließend werden Schlussfolgerungen gezogen und das Konzept wird entsprechend angepasst.

Das Kollegium der Humboldt-Grundschule wendet ab dem Schuljahr 2015/16 ein einheitliches Sprachstandsfeststellungsverfahren an.

### Praxisansatz: Dokumentation und Weiterentwicklung des Sprachbildungskonzepts der Humboldt-Grundschule

Nach einem Pädagogischen Tag zum Thema „Durchgängige Sprachförderung“ – gestaltet durch Prof. Rosemarie Tracy und ihre Mitarbeiterinnen vom MAZEM (Mannheimer Zentrum für Empirische Mehrsprachigkeit) im November 2014 – wurde einstimmig beschlossen, dieses Thema intensiv in einem Arbeitskreis Sprache zu bearbeiten und an der Humboldt-Grundschule umzusetzen. Seit Januar 2015 trifft sich dieser Arbeitskreis, bestehend aus fünf Lehrerinnen (darunter die stellvertretende Schulleitung), die die Klassenstufen eins bis vier vertreten, und den Mitarbeiterinnen der Pädagogischen Werkstatt sowie einer Mitarbeiterin von MAZEM, mit der Zielsetzung ein durchgängiges Sprachbildungskonzept zu entwickeln, das alle an der sprachlichen Bildung beteiligten Akteure von Ein Quadratkilometer Bildung miteinbezieht. Seit dem Schuljahr 2015/16 trifft sich der AK ohne Beteiligung von MAZEM.

## **Unterstützungsleistungen der Pädagogischen Werkstatt**

Die Pädagogische Werkstatt berät die Mitglieder des AK Sprache bei der Erfassung aller pädagogischen Maßnahmen zur Sprachbildung und ist Impulsgeber für weitere sich vernetzende, integrative und additive Sprachbildungsmaßnahmen. Darüber hinaus ermöglicht die Pädagogische Werkstatt Qualifizierungsmaßnahmen und führt selbst Qualifizierungsangebote für die Mitglieder des AK Sprache durch, die zur Weiterentwicklung des Sprachbildungskonzepts beitragen.

## **Aktuelle Aussagen zu Auswirkungen**

Die Lehrerinnen erachten die Fortbildungsveranstaltungen als äußerst gewinnbringend, da sie mit den Kolleginnen abgestimmt und genau auf die Bedürfnisse der Schule zugeschnitten sind.

## **Fazit**

Die gemeinschaftlichen Steuerungsformen haben sich sehr bewährt. Der regelmäßige Austausch in 14-tägigem Rhythmus trägt zur Verlässlichkeit und Verstetigung in der Umsetzung von Entscheidungen bei.

